

Berufliche Grundbildung Bekleidungsgestaltung

Verbleibstudie und Kompetenzanalyse

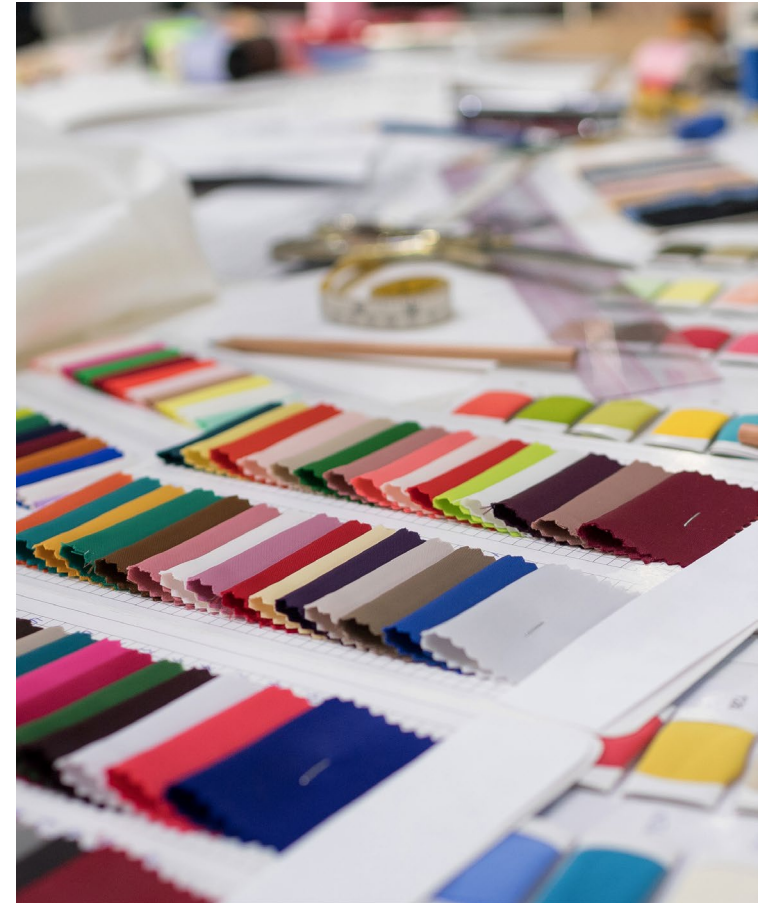
21. April 2023

Dr. Thomas Bolli



Agenda

- Ausgangslage und Fragestellung des Projektes
- Ergebnisse
- Zusammenfassung und Schlussfolgerungen



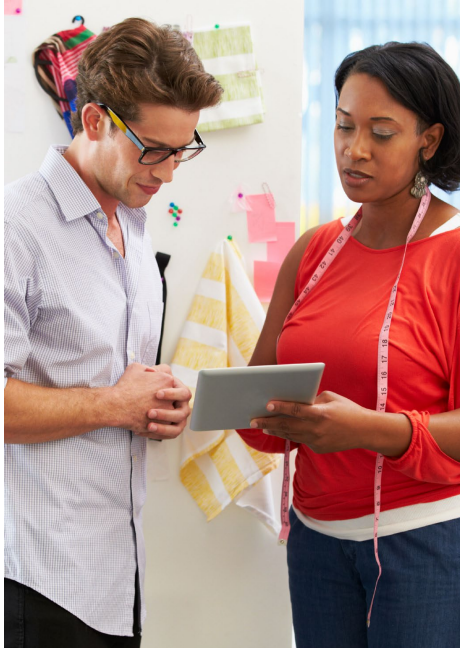
Finanziert wurde das Forschungsprojekt durch die Interessengemeinschaft Berufsbildung Bekleidungsgestalter/in (**IBBG**), das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (**SBFI**), die **Stiftung Schneiderhaus** und die **Hirschmann-Stiftung**.

Wir danken Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner und Dr. Christian Eggenberger für ihren Beitrag zu diesem Forschungsprojekt.

Ziel des Projektes

Ziel dieses Projektes ist es,...

...zu untersuchen, ob das Berufsbild der beruflichen Grundbildungen in der Bekleidungsgestaltung den Erwartungen des Arbeitsmarktes entspricht.

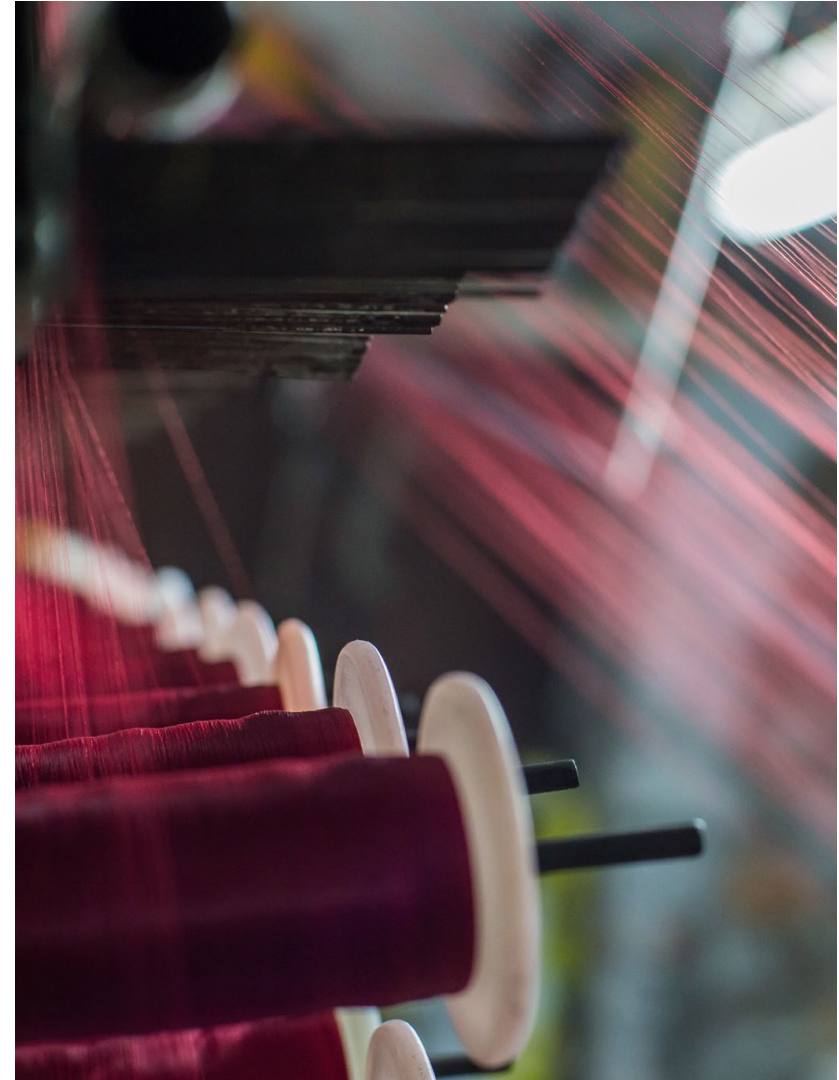


Forschungsfragen

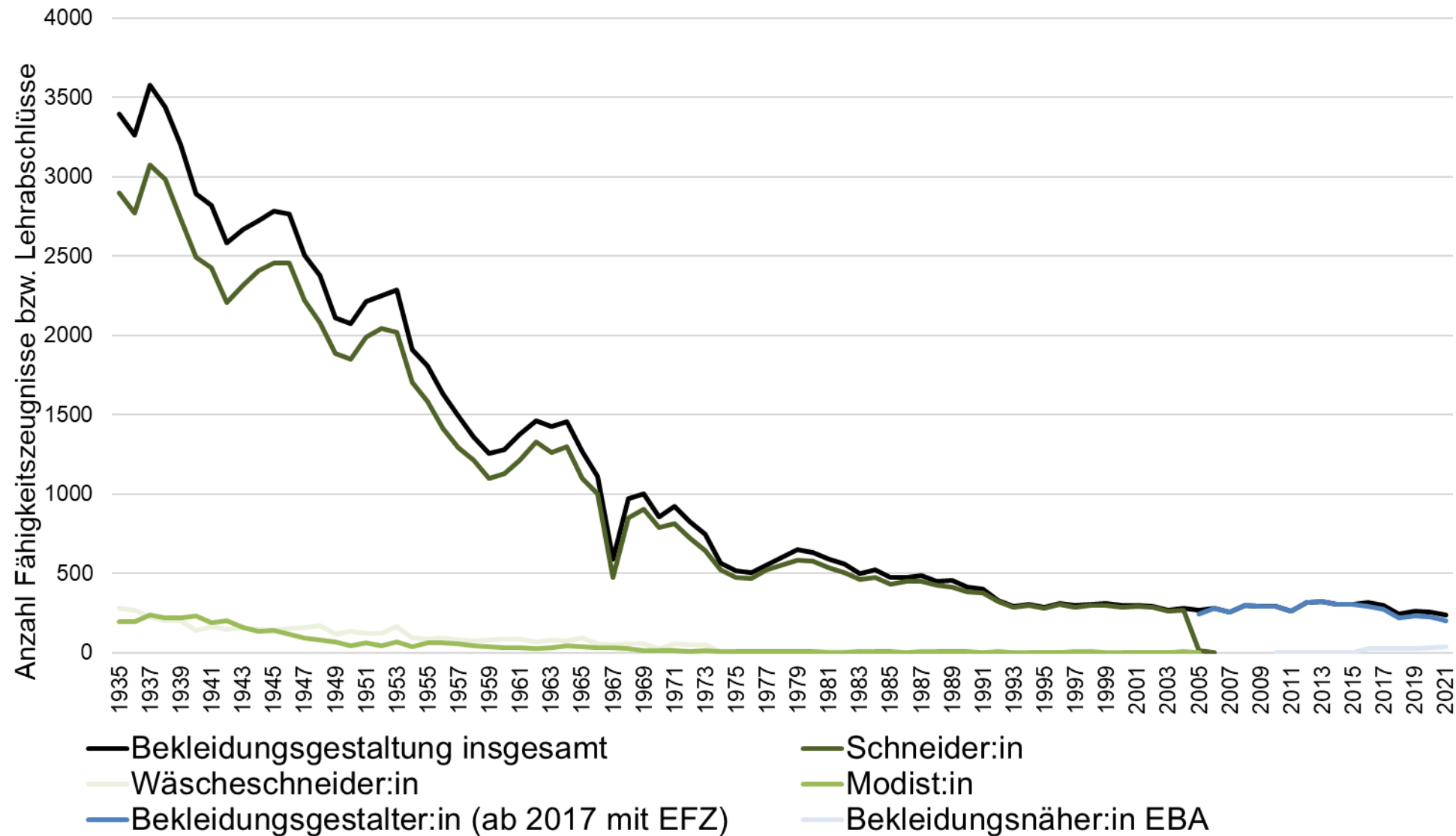
- **Einordnung der Ausbildung:**
 - Wie können die beiden beruflichen Grundbildungen «Bekleidungsgestalter:in EFZ» und «Bekleidungsnäher:in EBA» in den grösseren Rahmen des schweizerischen Bildungssystems und Arbeitsmarktes eingeordnet werden?
- **Bildungsverläufe:**
 - Welche Bildungsverläufe können bei Absolvent:innen der beruflichen Grundbildungen in der Bekleidungsgestaltung beobachtet werden?
- **Arbeitsmarktsituation:**
 - Wie hat sich die Arbeitsmarktsituation von Absolvent:innen der beruflichen Grundbildungen in der Bekleidungsgestaltung entwickelt?
- **Kompetenzen:**
 - Welches Potenzial und welche Lücken bestehen in den Kompetenzen der Absolvent:innen der beruflichen Grundbildungen in der Bekleidungsgestaltung?

Datenquellen

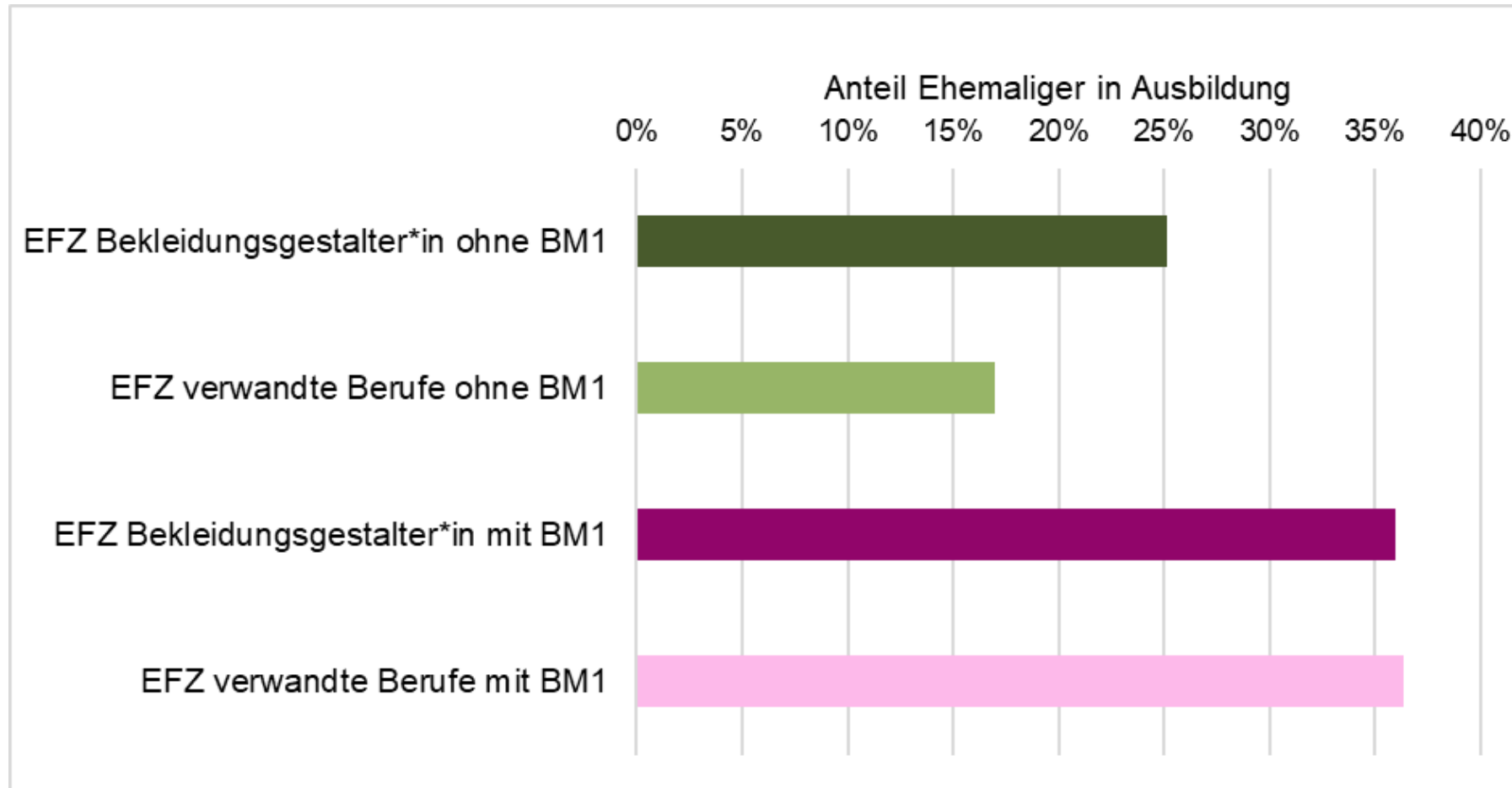
- Bildungspläne der beruflichen Grundbildungen
- Datenbank Berufsentwicklung des SBF1
- Strukturierte Befragung von Ehemaligen
- Längsschnittanalysen im Bildungsbereich (LABB) des BFS
- Teilstrukturierte Interviews mit Expert:innen



Wie sind die beruflichen Grundbildungen entstanden?



Ausbildungsbereitschaft der Ehemaligen



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf LABB-Daten, N=1844,1846, 333, 315

Verwandte Berufe: Gewebegestalter*in EFZ, Textilgestalter*in Handweben, Industriepolsterer*in EFZ, Wohntextilgestalter*in EFZ, Innendekorations-Näher*in, Polydesigner*in EFZ, Dekorationsgestalter*in EFZ, Innendekorateur*in, Fachmann/-frau Leder und Textil EFZ, Textiltechnologe/-technologin EFZ, Orthopädienschuhmacher*in EFZ, Schuhmacher*in EFZ, Fachmann/-frau Textilpflege EFZ, Textilpfleger*in EFZ

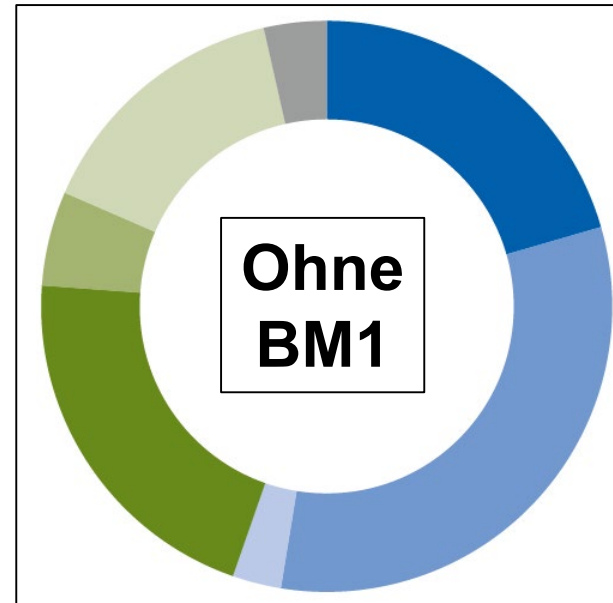
Welche Ausbildungen machen die Ehemaligen?

Universitäre Hochschule

Fachhochschule/pädagogische Hochschule
– Produkt- und Industriedesign
– Vorschul- und Primarstufe

Eidg. Prüfungen
– Fashiondesigner:in HFP

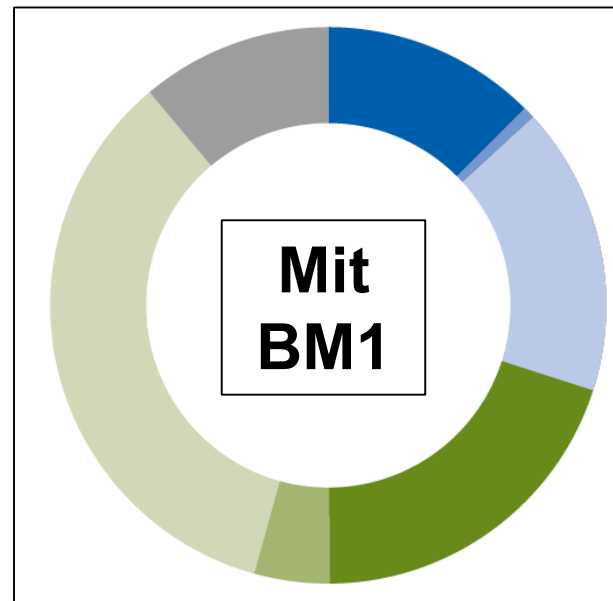
Höhere Fachschule
– Textilwirtschaft HF
– Textiltechnologie und -management HF



Sekundarstufe II

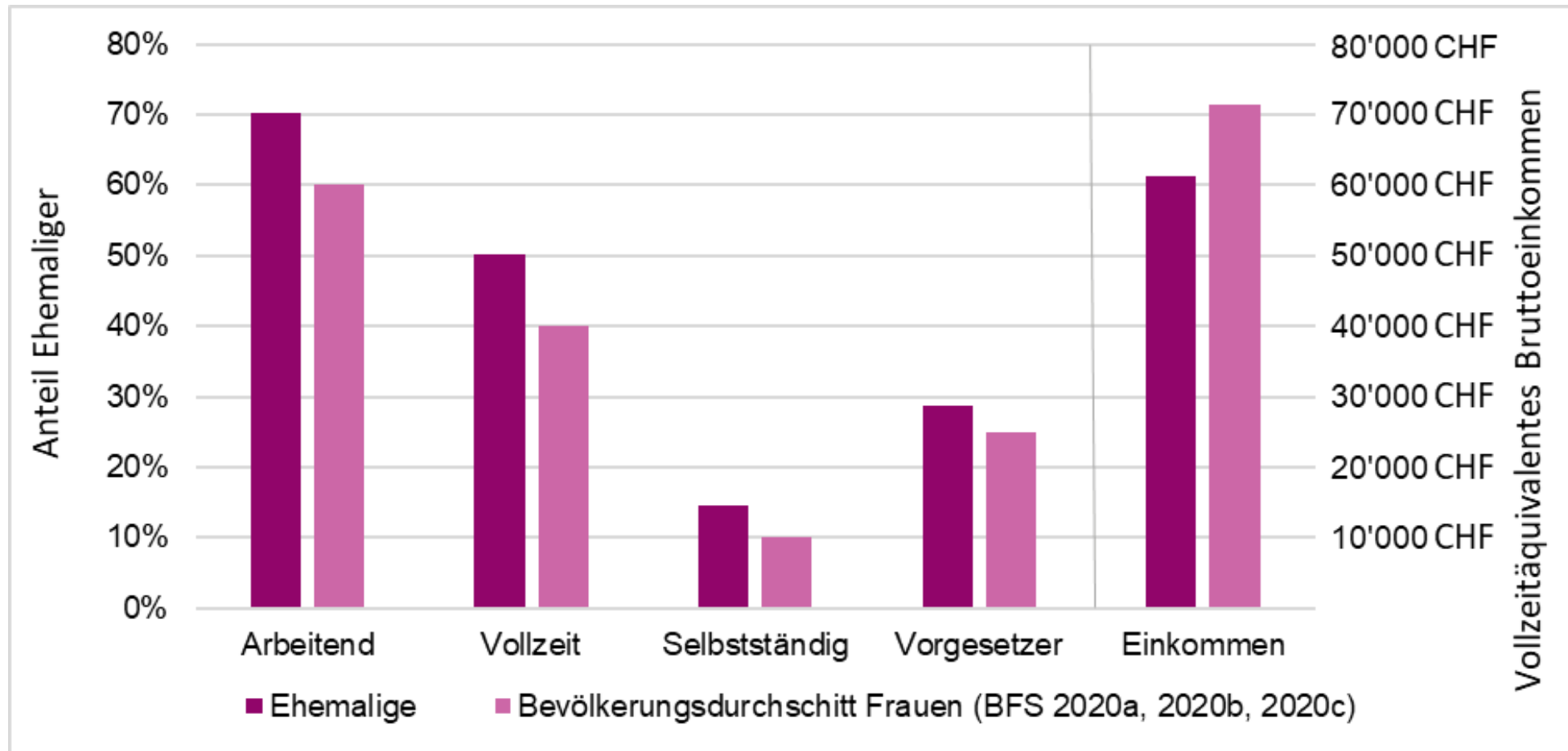
Fachmaturität/Berufsmaturität

Gymnasiale Maturität/Passerelle



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf LABB-Daten, N=1680/287

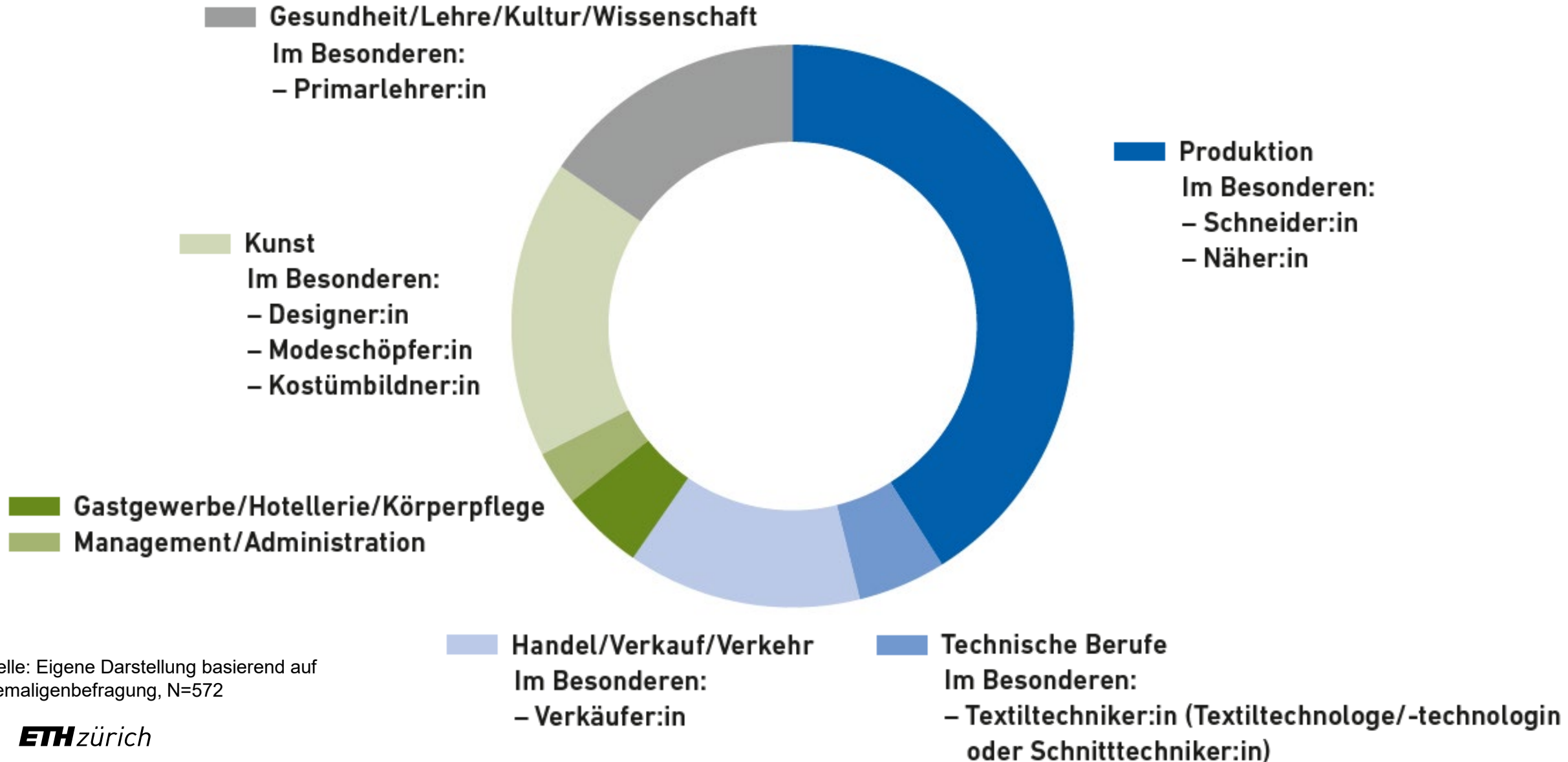
Arbeitsmarktsituation der Ehemaligen



Quelle: Eigene Darstellung basierend auf Ehemaligenbefragung, N=233-640

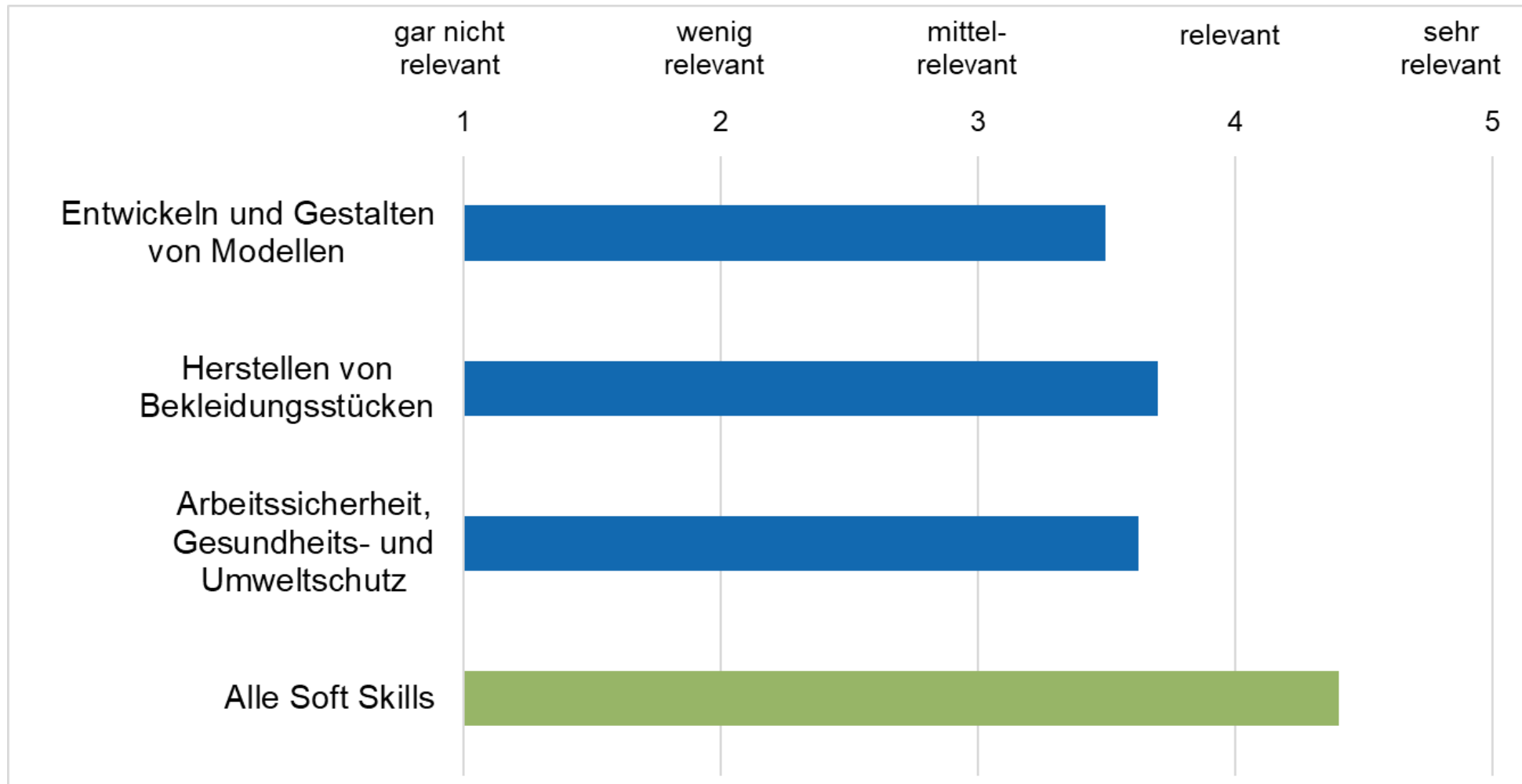
Verwandte Berufe: Gewebegestalter*in EFZ, Textilgestalter*in Handweben, Industriepolsterer*in EFZ, Wohntextilgestalter*in EFZ, Innendekorations-Näher*in, Polydesigner*in EFZ, Dekorationsgestalter*in EFZ, Innendekorateur*in, Fachmann/-frau Leder und Textil EFZ, Textiltechnologe/-technologin EFZ, Orthopädienschuhmacher*in EFZ, Schuhmacher*in EFZ, Fachmann/-frau Textilpflege EFZ, Textilpfleger*in EFZ

Welchen Beruf haben die Ehemaligen?

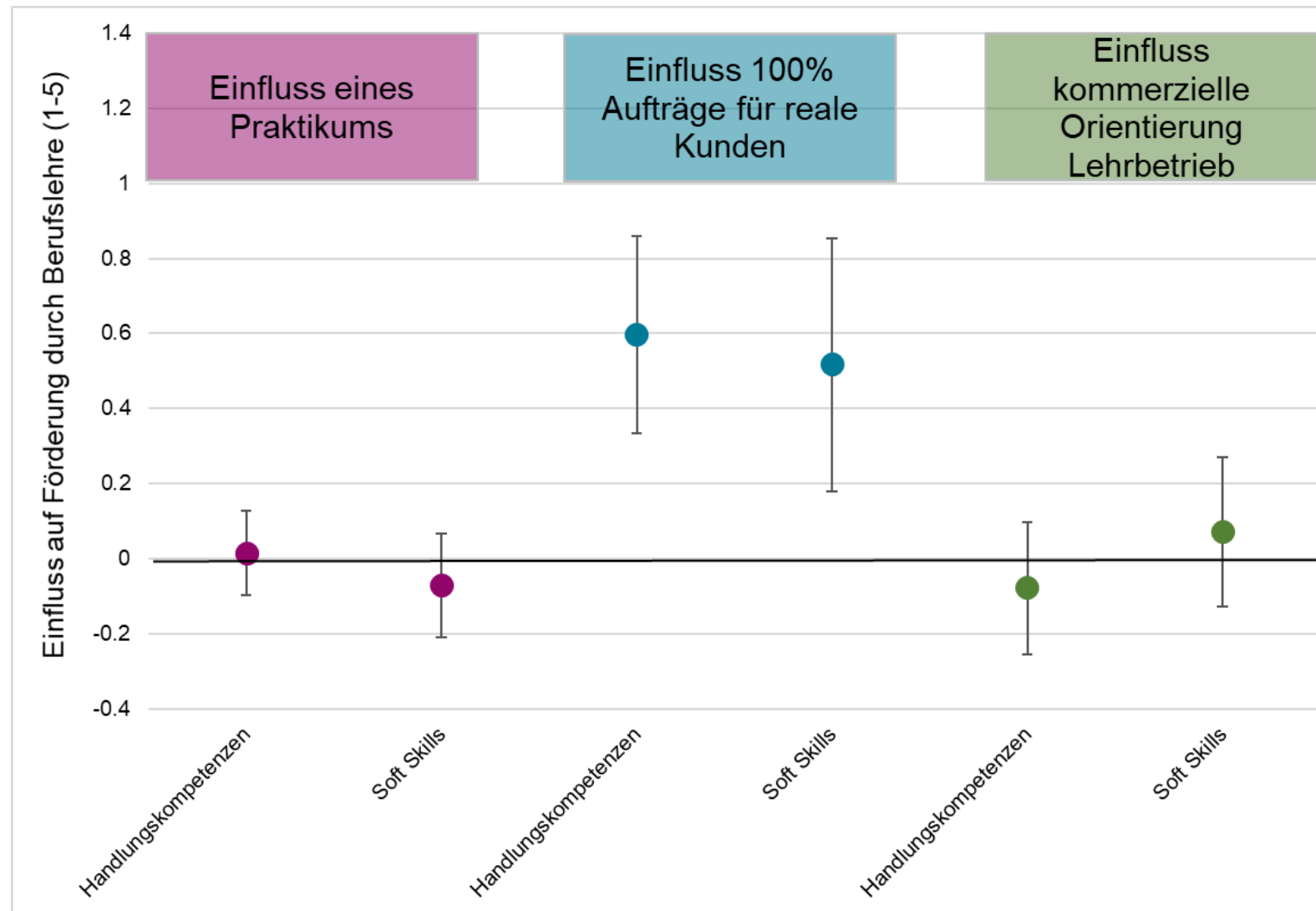


Quelle: Eigene Darstellung basierend auf Ehemaligenbefragung, N=572

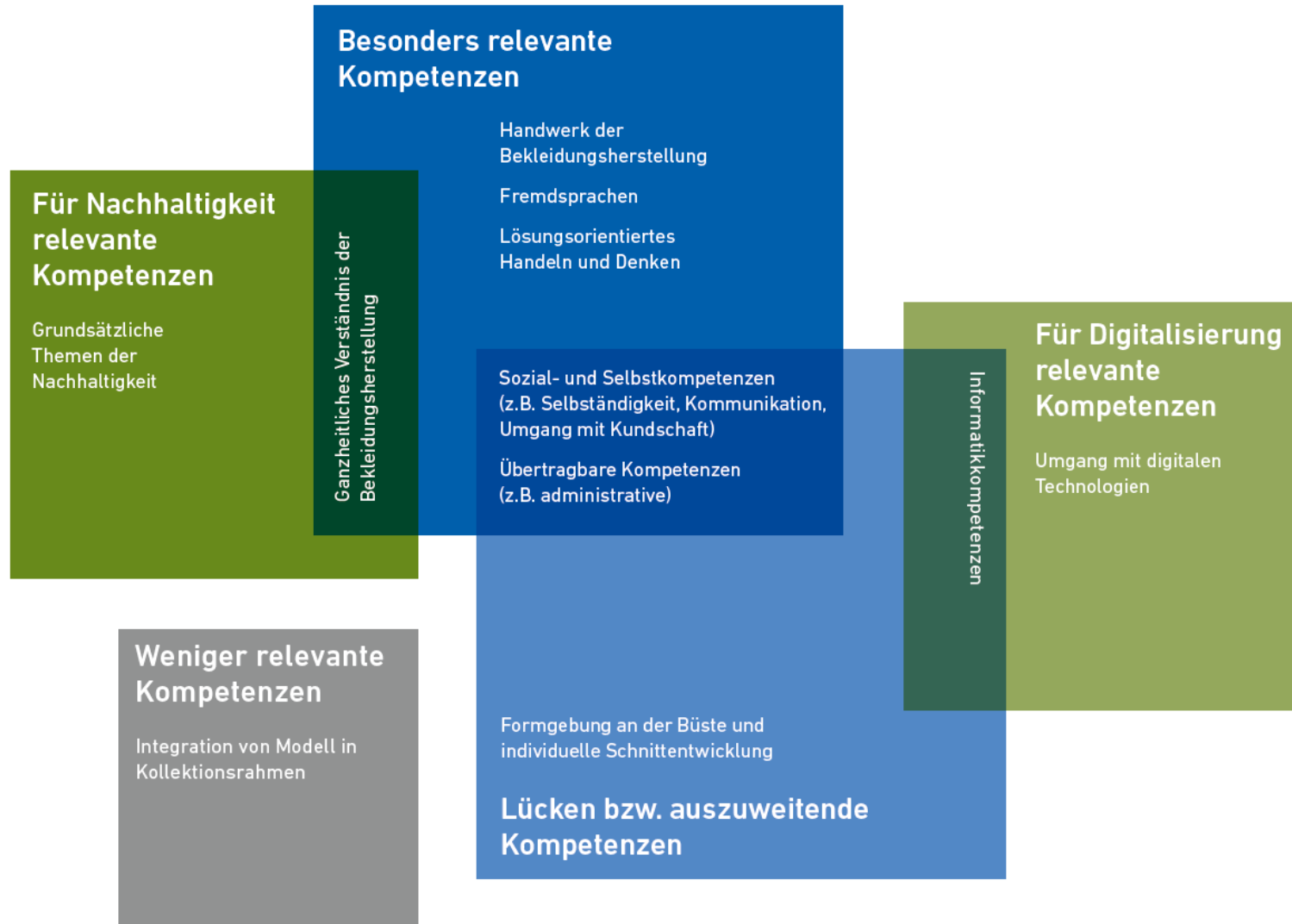
Soft Skills sind die relevantesten Kompetenzen



Reale Kunden sind zentral für Kompetenzerwerb



Lücken in den Kompetenzen



Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

- Stabile Anzahl Abschlüsse
- Gute Grundlage für den Berufseinstieg und das spätere berufliche Auf- und Umsteigen
 - Hohe Ausbildungsbereitschaft
 - Vielfältige berufliche Tätigkeit
 - Häufiger Verbleib in der Bekleidungsgestaltung
- Erworbene Kompetenzen relevant für die spätere berufliche Tätigkeit
 - Kombination von solidem Verständnis des Handwerks und Soft Skills
 - Kompetenzen der Nachhaltigkeit und digitalen Technologien könnten noch stärker gefördert werden
- Aufträge für eine reale Kundschaft zentral für Kompetenzerwerb

Forschungsteam der ETH Zürich:

Prof. Dr. Ursula Renold

Dr. Thomas Bolli

Dr. Ladina Rageth

Dr. Audrey Au Yong

Aranya Sritharan



Prof. Dr. Ursula Renold

ursula.renold@mtec.ethz.ch

ETH Zürich

Professur für Bildungssysteme

STB J 16

Stampfenbachstrasse 69

8092 Zürich

www.ces.ethz.ch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Englische Übersetzung: Übersetzer Gruppe Zürich, Zürich

Französische Übersetzung: Henri-Daniel Wibaut, Lausanne

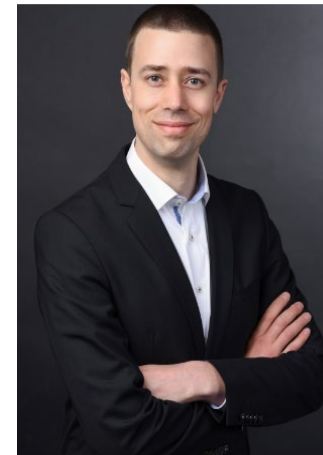
Italienische Übersetzung: Patrizia Borsa, skarabeo, Neggio TI

Layout: Michael Nitsch, null-oder-eins GmbH, visuelle gestaltungen, Zürich

Redaktion: Nicole Pohl, Übersetzungen & Lektorat, Russikon ZH

Fotos: shutterstock.de

Druck: FO Fotorotar, Egg ZH



Weiterführende Informationen

- Bolli, T., L. Rageth, U. Renold, U. Backes-Gellner, und C. Eggenberger (2020). *Verbleibstudie und Kompetenzanalyse Berufsbildung Bekleidungsgestaltung. Bericht zur Berufsentwicklung, Kompetenzanalyse und Ehemaligenbefragung*. CES Studien, Nr. 2, ETH Zürich.
- Au Yong Lyn, A., T. Bolli, L. Rageth, und U. Renold (2021). *Verbleibstudie und Kompetenzanalyse Berufsbildung Bekleidungsgestaltung. Bericht zu den Bildungsbiografien von Ehemaligen einer beruflichen Grundbildung in der Bekleidungsgestaltung*. CES Studien, Nr. 17, ETH Zürich.
- Bolli, T., L. Rageth, U. Renold, und A. Sritharan (2021). *Verbleibstudie und Kompetenzanalyse Berufsbildung Bekleidungsgestaltung. Bericht zu den Interviews mit Expert*innen aus der Bekleidungsgestaltung*. CES Studien Nr. 16, ETH Zürich.
- Renold, U., Au Yong Lyn, A., Bolli, T., Rageth, L., & Sritharan, A. (2022). *Verbleibstudie und Kompetenzanalyse Berufsbildung Bekleidungsgestaltung. Bericht zur Analyse der Arbeitsmarktsituation und Zusammenfassung der Forschungsergebnisse: Schlussbericht*. CES Studien, Nr. 29, ETH Zürich.